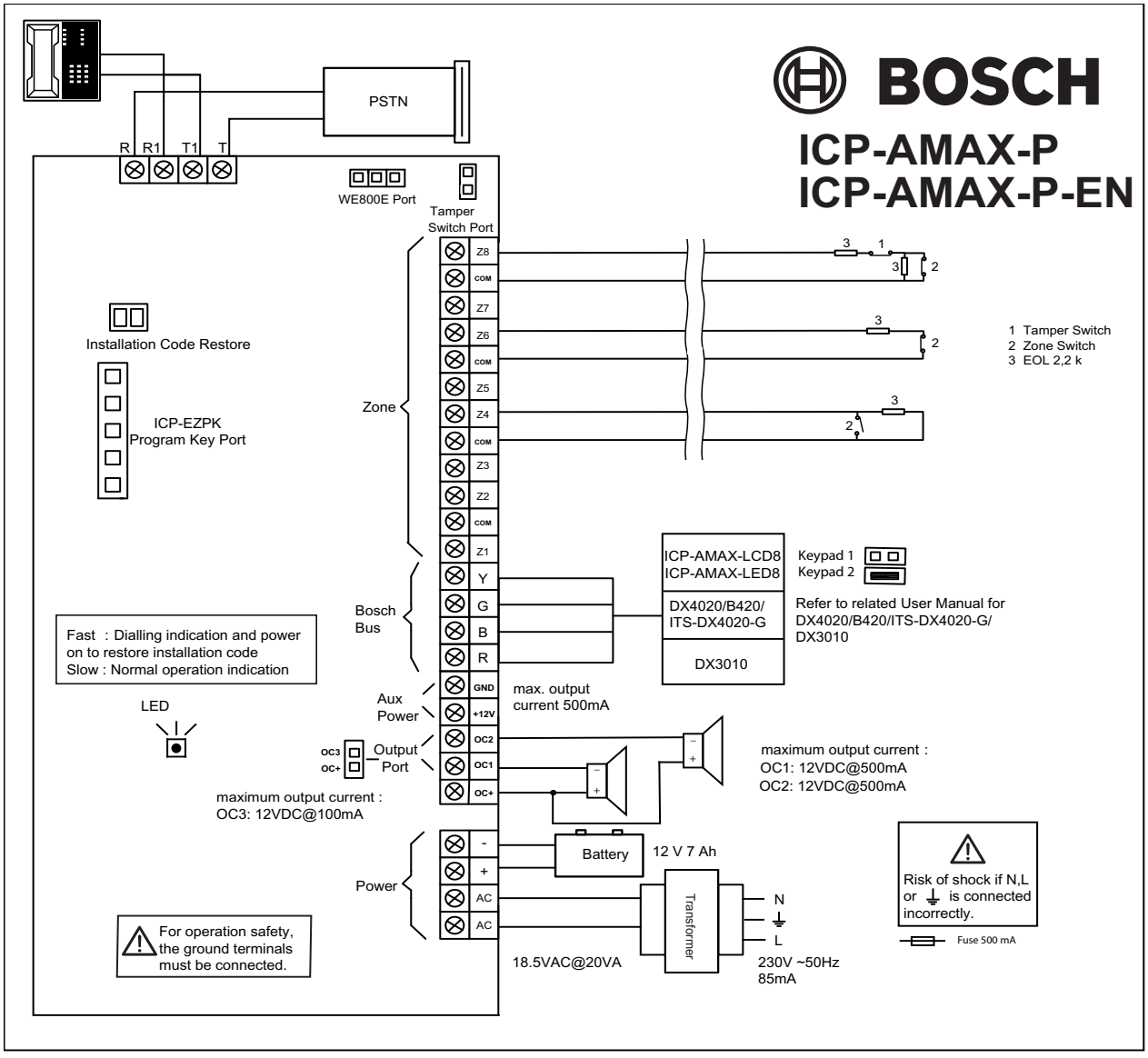
AMAX panel 2000/AMAX panel 2000 EN

ICP-AMAX-P / ICP-AMAX-P-EN

BOSCH

de Technische Kurzbeschreibung

1 Schaltplan



Informations:

Customer:

Location:

Account #:

Installer:

Date:

Inhaltsverzeichnis

1	**Zusammenfassung**	**7**
1.1	Einführung	7
1.2	Installation	7
1.3	Parametrierung	7
1.4	Kurzanleitung	7
1.5	Parametrierung über die Tastatur	8
1.6	Einstellen von Datum und Uhrzeit	9
1.7	Zurücksetzen des Errichterkennworts	10
2	**Benutzer- und Errichtercode-Funktionen**	**11**
3	**Beschreibung von Störungen und Sabotage**	**13**
4	**Parametrierdatenblätter**	**15**
4.1	Parametrierung von Empfängern	15
4.1.1	Parameter von Empfängern	15
4.1.2	Interne Parametrierung	16
4.2	Parametrierung von Systemreportoptionen	16
4.2.1	Reportoptionen	16
4.2.2	Zeitintervall-Einstellung für Testreport	17
4.3	Parametrierung von Systemfunktionen	17
4.3.1	Anzahl der Rufe	17
4.3.2	Fernparametrierung/-bedienung	17
4.3.3	Rückruftelefonnummer	17
4.3.4	Austrittszeit	17
4.3.5	Eintrittszeit	18
4.3.6	Bedienteil gesperrt	18
4.3.7	Extern/intern scharfschalten durch einzelnen Tastendruck	18
4.3.8	Fernscharfschalten über Software/Telefon	18
4.3.9	Scharfschalten über Funk-Handsender	18
4.3.10	Zwangsläufiges Scharfschalten bei Systemstörungen	18
4.3.11	Notfallalarm	18
4.3.12	Ereignisabruf	18
4.3.13	Überwachung OC1/Externer Signalgeber 1	18
4.3.14	Überwachung OC2/Externer Signalgeber 2	18
4.3.15	Überwachung Telefonanschluss	19
4.3.16	Detektionszeit Netzstörung	19
4.3.17	Detektionszeit Batterie	19
4.3.18	Anzahl Ereigniseinträge pro scharfem/entschärftem Zeitraum	19
4.3.19	Signalton für externe Signalgeber	19
4.4	Meldegruppenparametrierung	20
4.5	Ausgangsparametrierung	23
4.5.1	Bedienteilsummer	23
4.5.2	Ausgang externer Signalgeber 1/OC1	23
4.5.3	Ausgang externer Signalgeber 2/OC2	23
4.5.4	Optionaler Relaisausgang/OC3	23

4.5.5 Ausgang DX3010 23
4.6 Errichter-/Benutzercode-Parametrierung 25
4.6.1 Errichtercode #0 25
4.6.2 Benutzercodes 26

5 Spezifikation 27

6 FAQs 29

1 Zusammenfassung

1.1 Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für das AMAX panel 2000/AMAX panel 2000 EN entschieden haben. Dies ist ein flexibles, zuverlässiges, bequemes und einfach zu verwendendes Alarmsystem. Diese technische Kurzanleitung ist im Lieferumfang des Systems enthalten und bietet Ihnen einen Überblick über die grundlegende Verdrahtung und Parametrierung sowie die wichtigsten Komponenten des Systems. Da das System über eine Vielzahl an programmierbaren Funktionen und Optionen verfügt, empfehlen wir Ihnen, die Installationsanleitung vollständig zu lesen. In der Anleitung werden die Optionen, Funktionen und Methoden zur Parametrierung des Systems im Detail erklärt.

1.2 Installation

Die Installation dieses System muss durch Fachpersonal erfolgen (siehe Installationsanleitung).

Während der Installation und der Verdrahtung muss die Stromquelle der Zentrale ausgeschaltet sein, um Schäden am Gerät zu verhindern. Wenn die Verdrahtung der Zentrale abgeschlossen ist, schließen Sie das Netzteil und die Batterien zur Notstromversorgung an (*die Notstrombatterien müssen angeschlossen werden). Die Betriebsanzeige auf der Tastatur blinkt. Damit wird angezeigt, dass der Netzstrom eingeschaltet ist.

1.3 Parametrierung

Die Parametrierung und Einstellungen dieses Systems werden in einem permanenten Speicher gespeichert. Auch wenn die Stromzufuhr vollständig abgeschaltet ist, bleiben alle diese Informationen im Speicher erhalten. Sie können die Informationen bei Bedarf mehrfach ändern.

1.4 Kurzanleitung

Die folgenden Schritte ermöglichen Ihnen die Benutzung der AMAX panel 2000/AMAX panel 2000 EN mit werksseitigen Standardeinstellungen.

1. Schließen Sie die Peripherie an
2. Nachdem die Verdrahtung komplett ist, schließen Sie die Batterie an und verbinden die Zentrale mit dem Netz. Die **Netz**-Anzeigelampe zeigt an, dass das System ans Netz angeschlossen ist.

   Wenn beim Einschalten des Systems eine Meldegruppe offen ist, leuchtet die entsprechende Meldegruppenanzeige dauerhaft.

   Beim Einschalten der Zentrale müssen Datum und Uhrzeit eingestellt werden.

   Alle Störungen und Sabotagebedingungen müssen zurückgesetzt werden.
3. Geben Sie den Standard-Benutzercode (2580) + (98) ein, und drücken Sie [#], um den Errichtercode freizuschalten.
4. Geben Sie Datum und Uhrzeit ein. Siehe *Abschnitt 1.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit* auf *Seite 9*.
5. Geben Sie den Standard-Errichtercode (1234) + (958) ein, und drücken Sie [#]. Zwei Signaltöne werden ausgegeben, und die **STAY**- und die **AWAY**-Anzeige blinken gleichzeitig, um anzuzeigen, dass Sie sich im Parametriermodus für Errichter befinden. Sobald Sie in den Parametriermodus eintreten, werden Sie automatisch auf Adresse 000 positioniert. Dies ist die erste Stelle der IP-Adresse/ Zielrufnummer für Empfänger 1.

6. Geben Sie die IP-Adresse/Rufnummer und den Port für Empfänger 1 ein. Das eingeben des Wertes 15 in der Zielrufnummer zeigt das Ende der Wählsequenz an.
7. Parametrieren Sie alle anderen erforderlichen Änderungen. Andernfalls werden die werksseitigen Standardeinstellungen verwendet.
8. Geben Sie den Befehl [9 6 0] ein, und drücken Sie [#], um die Parametrierdaten zu speichern und den Parametriermodus für Errichter zu verlassen. Ein Signalton wird ausgegeben, und die **STAY** (Intern Scharf)und die **AWAY**-Anzeige (Extern-Scharf) werden deaktiviert. Das System kehrt in den unscharfgeschalteten Zustand zurück und ist zur Verwendung bereit.
9. Geben Sie die Standard-Benutzer-Code (2580) und (6) ein, und drücken Sie [#], um die Zentrale zurückzusetzen.

1.5 Parametrierung über die Tastatur

Für die Parametrierung muss das System unscharfgeschaltet sein (keine Alarme). Wenn Alarme ausgegeben werden oder das System scharfgeschaltet ist, schalten Sie das System unscharf, und/oder setzen Sie das System zurück.
Um in den Installations- und Parametrisierungsmodus zu gelangen, geben Sie das Errichterkennwort ein (Bestätigung 1234), und drücken Sie anschließend die Taste [#]. Zwei Signaltöne werden ausgegeben, und die STAY- und die AWAY-Anzeige blinken gleichzeitig. Dadurch wird angezeigt, dass der Parametrisierungsmodus aktiviert wurde. Die Tastaturanzeige zeigt die Parametrierdaten für Adresse 000 an (ursprüngliche Adresse des Haupttelefons).
Um zu einer anderen Parametrieradresse zu gelangen, geben Sie die Adressnummer ein, und drücken Sie die Taste [#]. Die Daten der neuen Adresse werden auf der Tastaturanzeige angezeigt (wenn Sie zum Beispiel [17#] eingeben, geht das System zu Adresse 017, der Startadresse der Subscriber Identity von Empfänger 1).

Um zur nächsten Adresse zu gelangen, drücken Sie die Taste [#]. Daraufhin wird die nächste Adresse aufgerufen. Die Daten der nächsten Adresse werden auf der Tastaturanzeige angezeigt (wenn Ihre aktuelle Adresse zum Beispiel 017 ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste [#] zur nächsten Adresse, nämlich 018).
Um eine Adresse zurückzugehen, drücken Sie die Taste [*] (wenn Sie sich derzeit an Adresse 018 befinden, gelangen Sie durch Drücken der Taste [*] zurück zur Adresse 017).
Um die Daten der aktuellen Adresse zu ändern, geben Sie den neuen Wert (0 bis 15) ein, und drücken Sie anschließend die Taste [*]. Dadurch werden die neuen Daten für diese Adresse gespeichert (wenn Sie zum Beispiel den Wert [14*] eingeben, leuchten die Anzeige für die Verteidigungszone 4 und die Betriebsanzeige, um anzuzeigen, dass der neue Datenwert 14 ist).
Um zur nächsten Adresse zu gelangen, drücken Sie die Taste [#]. Die Daten der nächsten Adresse werden angezeigt.
Um die Parametrierdaten des Systems zu speichern und den Installationsmodus zu verlassen, geben Sie [960#] ein. Die STAY- und die AWAY-Anzeige erlöschen. Die Parametrierdaten für das System werden gespeichert, und der unscharfgeschaltete Modus wird wieder aufgerufen.
Um zum Installationsmodus zurückzukehren, ohne die Parametrierdaten des Systems zu speichern, geben Sie [959#] ein. Zwei Signaltöne werden ausgegeben, und die STAY- und die AWAY-Anzeigen erlöschen. Die Parametrierdaten für das System werden nicht gespeichert, und der unscharfgeschaltete Modus wird wieder aufgerufen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Anleitung für die schnelle Parametrierung:

Aufgaben	Tastatureingabe
Installationsmodus aufrufen	[1 2 3 4 #]
Nächste Adresse aufrufen	[#]
Zur vorherigen Adresse zurückkehren	[*]
Neue Daten in Adresse einstellen	[Daten][*] (Datenbereich: 0 – 15)
Zu einer anderen Adresse springen	[Adressnummer][#]
* Zum Installations- und Parametriermodus zurückkehren, ohne die Systemdaten zu speichern	[9 5 9 #]
* Systemdaten speichern und zum Installations- und Parametriermodus zurückkehren	[9 6 0 #]

Tabelle 1.1 Anleitung für die schnelle Parametrierung

Bedienteilanzeigen

Daten	Meldegruppenanzeigen								
Wert	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**Netz**
0									
1	X								
2		X							
3			X						
4				X					
5					X				
6						X			
7							X		
8								X	
9	X							X	
10									X
11	X								X
12		X							X
13			X						X
14				X					X
15					X				X

1.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit

Diese Funktion ermöglicht es dem Besitzer des Errichtercodes, Datum und Uhrzeit einzustellen oder anzuzeigen.

1. Geben Sie Ihren Code + 955 ein, und drücken Sie [#]. Zwei Signaltöne werden ausgegeben, die Intern Scharf und die Extern-Scharf-Anzeige blinken, und Datum + Uhrzeit werden im Format JJMMTT HHMM angezeigt.

2. Geben Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute im Format JJ, MM, TT, SS, MM ein, und drücken Sie [#].
   Verwenden Sie das 24-Stunden-Format zum Parametrieren der Uhrzeit. Ein Signalton wird ausgegeben, und die STAY- und die AWAY-Anzeige werden deaktiviert. Die Ausgabe eines langen Signaltons zeigt eine fehlerhafte Eingabe von Datum und Uhrzeit an.
3. Wenn die Einstellungen nicht innerhalb von 240 Sekunden nach dem Aufrufen der Benutzeroberfläche zum Einstellen von Datum und Uhrzeit vorgenommen werden, beendet das System automatisch die Einstellung.

Beispiel
Geben Sie die folgenden Daten ein, um Datum und Uhrzeit auf den 25. Dezember 2010, 22:30 Uhr einzustellen:
[Errichtercode + 955][#] warten, bis die Zeit angezeigt wird [1 0 1 2 2 5 2 2 3 0][#]

1.7 Zurücksetzen des Errichterkennworts

Das System kann über die Kennwortrücksetzfunktion das Kennwort auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen:

1. Trennen Sie die Zentrale von der Netzstromversorgung und den Notstrombatterien.
2. Schließen Sie die Rückstelltaste kurz (Rückstelltaste befindet sich in der oberen rechten Ecke neben der Parametriertaste).
3. Schließen Sie die Zentrale an den Netzstrom an.
4. Warten Sie, bis die LED-Anzeige auf der Leiterplatte des Hosts schnell blinkt, und lassen Sie dann die Rückstelltaste los.
5. Das Errichterkennwort der Zentrale wurde nun auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt. Andere Programmierparameter wurden nicht geändert.

2 Benutzer- und Errichtercode-Funktionen

Benutzercode	Errichtercode	Funktion		Beschreibung
•	•	0	#	Bedrohungsalarm
•	•	1	#	Prüfung der akustischen Signalgeber
•	•	2	#	Störungs- und Sabotagemeldungsanalyse
•	•	3	#	Anzeigen von Datum und Uhrzeit
•	•	4	#	Gehtest
•	•	5	#	Ereignisspeicherabruf
•	•	6	#	Zentrale zurücksetzen/akustischen Signalgeber stumm schalten
•	•	7	#	Einleiten eines Modemrufs
•	•	8	#	Test Report senden
•	•	9	#	Umgehung (Sperre)
•	•	96	#	Meldegruppentyp anzeigen
•		97	#	Umgehung aller Störungen
•		98	# *	Aktivieren = #/Deaktivieren = * von Zugriff mit dem Errichtercode
•	•	99	#	Ändern der eigenen Codes
	•	955	#	Ändern/Anzeigen von Datum und Uhrzeit
	•	956	#	Hinzufügen/Löschen eines Benutzers der Stufe 2
	•	956	#	Hinzufügen/Löschen von Funk-Handsender-Codes
	•	957	#	Ändern der Telefonnummern für Alarmmeldung über Telefon
	•	958	#	Eintreten in den Parametriermodus
	•	959	#	Beendet den Parametriermodus für Errichter ohne Speichern der parametrierten Daten.
	•	960	#	Beendet den Parametriermodus für Errichter mit Speichern der parametrierten Daten.
	•	961	#	Setzt die Zentrale auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurück.
	•	962	#	Kopiert den Speicher der Zentrale auf den Parametrierstick.
	•	963	#	Kopiert die Daten des Parametriersticks in den Speicher der Zentrale.
	•	999	#	Zeigt die Versionsnummer der Software oder den Typ der Zentrale an.
Kontaktflächen auf der Platine				Zurücksetzen der Zentrale auf werksseitige Standardeinstellungen über die Hardware

HINWEIS!
Der Errichtercode kann nur durch einen Benutzer aktiviert werden.

3 Beschreibung von Störungen und Sabotage

Immer wenn eine Systemstörung oder eine Sabotagebedingung auftritt, blinkt die FAULT- oder MAINS-Anzeige, und das Bedienteil gibt Signaltöne aus.
So gelangen Sie in den Analysemodus für Störungen und Sabotagebedingungen zum Bestimmen einer Systemstörung oder einer Sabotagebedingung:

1. Geben Sie Ihren Code und [2] ein, und drücken Sie [#]. Zwei Signaltöne werden ausgegeben. Die FAULT-Anzeige bleibt an, und die STAY- und die AWAY-Anzeige blinken. Die leuchtenden Meldegruppen-Anzeigen zeigen die Art der Störung oder Sabotagebedingung an.
2. Geben Sie in einem Menü mit mehreren Ebenen die entsprechende Nummer ein, um in das Untermenü zu gelangen, und drücken Sie die Taste [0], um ins Hauptmenü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um den Modus für Systemstörungs- oder Sabotageanalyse zu verlassen. Die STAY- und die AWAY-Anzeige erlöschen, die FAULT-Anzeige bleibt an, und das Bedienteil gibt keine Signaltöne mehr aus.

Wenn es zu einer neuen Störung oder Sabotage kommt, blinkt die FAULT-Anzeige wieder, und das Bedienteil gibt einen Signalton aus. Die FAULT-Anzeige erlischt, sobald alle Störungen behoben sind.

Meldegruppenanzeige

1	**Fehler Zubehörmodule**	
	1	Fehler Bedienteil 1
	2	Fehler Bedienteil 2
	3	Fehler DX 3010
	4	Fehler B420/DX 4020 /-G
2	**Stromstörungen**	
	1	Netzstörung
	2	Batteriestörung
	3	Störung Aux-Stromversorgung
	4	Störung der Stromversorgung des Bosch Optionsbusses
	5	Störung Funkempfänger-Stromversorgung
3	**Fehlerliste externer Signalgeber**	
	1	Externer Signalgeber 1 Unterbrechung
	2	Externer Signalgeber 1 Kurzschluss
	3	Externer Signalgeber 2 Unterbrechung
	4	Externer Signalgeber 2 Kurzschluss
4	**Fehler Telefonanschluss**	
5	**Fehler Datum und Uhrzeit**	
6	**Fehler Kommunikation**	
	1	Fehler Kommunikation 1
	2	Fehler Kommunikation 2
	3	Fehler Kommunikation 3
	4	Fehler Kommunikation 4
7	**Sabotage**	
	1	Sabotage am Gehäuse

	2	Sabotage Bedienteil 1
	3	Sabotage Bedienteil 2
	4	Bedienteil gesperrt
	5	Sabotage Sensor (Meldegruppe 1-8)
	6	Sabotage Sensor (Meldegruppe 1-8)
8	**Externe Störung**	

4 Parametrierdatenblätter

4.1 Parametrierung von Empfängern

4.1.1 Parameter von Empfängern

Reportoptionen	Adresse	Standard	
Zielrufnummer/IP-Adresse und Port für Empfänger 1	000-016	15	
Teilnehmer-ID-Nummer für Empfänger 1	017-022	000000	
Übertragungsformat für Empfänger 1 (0 = Keine Verwendung, 1 = Kontakt-ID, 2 = CFSK, 3 = Bosch Netzwerk)	023	$1^{EN=1}$	
Anti-Wiedergabe für Empfänger 1 0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	024	1	
Quittierungs-Wartezeit für Empfänger 1 (05-99 Sekunden)	025-026	05	
Impulse-Intervallzeit für Empfänger 1 (001-999 Minuten)	027-029	001	
Zielrufnummer/IP-Adresse und Port für Empfänger 2	030-046	15	
Teilnehmer-ID-Nummer für Empfänger 2	047-052	000000	
Übertragungsformat für Empfänger 2 (0 = Keine Verwendung, 1 = Kontakt-ID, 2 = CFSK, 3 = Bosch Netzwerk)	053	1	
Anti-Wiedergabe für Empfänger 2 0 = Deaktiviert, 1 = Aktiviert	054	1	
Quittierungs-Wartezeit für Empfänger 2 (05-99 Sekunden)	055-056	05	
Impulse-Intervallzeit für Empfänger 2 (001-999 Minuten)	057-059	001	
Zielrufnummer/IP-Adresse und Port für Empfänger 3	060-076	15	
Teilnehmer-ID-Nummer für Empfänger 3	077-082	000000	
Übertragungsformat für Empfänger 3 (0 = Keine Verwendung, 1 = Kontakt-ID, 2 = CFSK, 3 = Bosch Netzwerk)	083	1	
Anti-Wiedergabe für Empfänger 3 0 = Deaktiviert, 1 = Aktiviert	084	1	
Quittierungs-Wartezeit für Empfänger 3 (05-99 Sekunden)	085-086	05	
Impulse-Intervallzeit für Empfänger 3 (001-999 Minuten)	087-089	001	
Zielrufnummer/IP-Adresse und Port für Empfänger 4	090-106	15	
Teilnehmer-ID-Nummer für Empfänger 4	107-112	000000	
Übertragungsformat für Empfänger 4 (0 = Keine Verwendung, 1 = Kontakt-ID, 2 = CFSK, 3 = Bosch Netzwerk)	113	1	
Anti-Wiedergabe für Empfänger 4 0 = Deaktiviert, 1 = Aktiviert	114	1	
Quittierungs-Wartezeit für Empfänger 4 (05-99 Sekunden)	115-116	05	
Impuls-Intervallzeit für Empfänger 4 (001-999 Minuten)	117-119	001	

– Die IP-Adresse wird als ein 17-stelliger Datencode parametriert. Die Stellen 1-12 sind für die IP-Adresse des Empfängers; die Stellen 13-17 sind für den Port.

Punkte müssen nicht parametriert werden. Die IP-Adresse setzt sich aus vier Blöcken zusammen; jeder Block hat drei Zeichen. Wenn ein Block der IP-Adresse weniger als 3 Stellen

enthält, verwenden Sie 0, um die Daten in den höheren Bits aufzufüllen. Wenn die Port-Nummer weniger als fünf Stellen enthält, verwenden Sie 0, um die Daten in den höheren Bits aufzufüllen.
Beispiel: Parametrieren Sie die Empfänger-IP-Adresse 128.73.168.7, Kommunikationsport 7700 wie folgt: 128 073 168 007 07700

HINWEIS!
Die Parametrierung der Optionen Anti-Wiedergabe, Quittierungs-Wartezeit und Impuls-Intervallzeit wird nur im Bosch Netzwerkformat verwendet.

4.1.2 Interne Parametrierung

Adresse	120 – 135
Vorbelegte Werte	15 (wenn an erster Stelle 15 angegeben wird, kann diese Funktion nicht verwendet werden)

Ziffer	**Programmeingabe-tasten**	**Ziffer**	**Programmeingabe-tasten**
0	0	8	8
1	1	9	9
2	2	*	11
3	3	#	12
4	4	4 Sekunden warten	13
5	5	15	15
6	6		
7	7		

4.2 Parametrierung von Systemreportoptionen

Das System sendet die Reporte an Empfänger 1-4 gemäß den Systemstatus-Reportoptionen. Die Adressen für Reporte sind 137-144.

4.2.1 Reportoptionen

Adresse 137-144	**Adresse**	**Standard**	
Reportoptionen für Meldegruppen-Wiederherstellung (Alarmwiederherstellung, Störungswiederherstellung, Umgehungswiederherstellung)	137	0	
Reportoptionen für externes Scharf-/Unscharfschalten	138	6	
Reportoption für internes Scharf-/Unscharfschalten	139	6	
Reportoptionen für Systemstatus (Meldegruppenfehler, Kommunikationsfehler, Telefonanschlussfehler, Netzstörung, schwache Batterie usw.)	140	6 EN=1/5/6/7	
Bedienteil Notruf-Report	141	0	
Bedienteil Feuer-Report	142	0	
Bedienteil medizinischer Report	143	0	
Testreportoptionen	144	6 EN=1/5/6/7	

Reportoptionen Meldegruppenzustand	
0	Report über Meldegruppenzustand nicht zulässig
1	Report an Empfänger 1
2	Report an Empfänger 2
3	Report an Empfänger 3
4	Report an Empfänger 4
5	Report an Empfänger 1, 2, 3, 4
6	Report an Empfänger 1 (Ersatz 2, 3, 4)
7	Report an Empfänger 1 (Ersatz 2) und Empfänger 3 (Ersatz 4)

HINWEIS!
Das System sendet keinen Report, wenn die Option für den Versand an den Empfänger mit dem Wert 0 parametriert ist.

4.2.2 Zeitintervall-Einstellung für Testreport

Adresse 145-150	
	Standard
145-146 = Testreport-Timer (1-99 Stunden); 0 = kein Prüfreport-Timer für den Versand	24 EN=1-24
147-148 = Reportzeit: Stunde = 0-23 (andere Werte = kein Versand eines Echtzeitreports)	99
149-150 = Reportzeit: Minute = 0-59 (andere Werte = kein Versand eines Echtzeitreports)	99

4.3 Parametrierung von Systemfunktionen

4.3.1 Anzahl der Rufe

Adresse 152	Adresse	Standard	
0=Zentrale antwortet nicht 1-15=Anzahl der Rufe bis zur Beantwortung	152	0	

4.3.2 Fernparametrierung/-bedienung

Adresse 153	Adresse	Standard	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	153	1	

4.3.3 Rückruftelefonnummer

Adresse 154-169	Adresse	Standard	
15=Auflegen des Telefons	154-169	15	

4.3.4 Austrittszeit

Adresse 170-172	Adresse	Standard	
000-255 Sekunden	170-172	045	

4.3.5 Eintrittszeit

Adresse 173-175	**Adresse**	**Standard**	
000-255 Sekunden	173-175	045 EN=45	

4.3.6 Bedienteil gesperrt

Adresse 179	**Adresse**	**Standard**	
1-15=zulässige Versuche; 0=keine Sperrung	179	6 EN=10	

Wenn öfter als von den Parametern zugelassen eine ungültige Kennung eingegeben wird, folgt eine 3-minütige Sperrung des Bedienteils.

4.3.7 Extern/intern scharfschalten durch einzelnen Tastendruck

Adresse 180	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	180	1 EN=0	

4.3.8 Fernscharfschalten über Software/Telefon

Adresse 181	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	181	1 EN=0	

4.3.9 Scharfschalten über Funk-Handsender

Adresse 182	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	182	1 EN=0	

4.3.10 Zwangsläufiges Scharfschalten bei Systemstörungen

Adresse 183	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	183	1 EN=0	

4.3.11 Notfallalarm

Adresse 184	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	184	1	

4.3.12 Ereignisabruf

Adresse 182	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	185	1	

4.3.13 Überwachung OC1/Externer Signalgeber 1

Adresse 186	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	186	0 EN=1	

4.3.14 Überwachung OC2/Externer Signalgeber 2

Adresse 187	**Adresse**	**Standard**	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	187	0 EN=1	

4.3.15 Überwachung Telefonanschluss

Adresse 188	Adresse	Standard	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	188	0 EN=1	

4.3.16 Detektionszeit Netzstörung

Adresse 189-190	Adresse	Standard	
0-60 Minuten	189-190	10	

4.3.17 Detektionszeit Batterie

Adresse 191	Adresse	Standard	
1-15 min	191	1 EN=15	

4.3.18 Anzahl Ereigniseinträge pro scharfem/entschärftem Zeitraum

Adresse 192	Adresse	Standard	
3-10	192	3	

4.3.19 Signalton für externe Signalgeber

Adresse 193	Adresse	Standard	
0=Deaktiviert, 1=Aktiviert	193	0	

4.4 Meldegruppenparametrierung

Adresse 210-289			
Meldegruppe	**Adresse**	**Standard**	
Meldegruppe Nr. 01			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	210	3	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	211	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	212	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	213	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	214	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	215	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	216	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	217	0	
Reserviert	218-219	0	
Meldegruppe Nr. 02			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	220	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	221	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	222	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	223	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 3)	224	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	225	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	226	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	227	0	
Reserviert	228-229	0	
Meldegruppe Nr. 03			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	230	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	231	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	232	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	233	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	234	0 EN=4	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	235	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	236	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	237	0	
Reserviert	238-239	0	

Meldegruppe Nr. 04			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	240	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	241	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	242	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	243	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	244	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	245	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	246	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	247	0	
Reserviert	248-249	0	
Meldegruppe Nr. 05			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	250	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	251	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	252	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	253	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	254	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	255	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	256	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	257	0	
Reserviert	258-259	0	
Meldegruppe Nr. 06			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	260	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	261	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	262	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	263	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	264	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	265	1	
Meldegruppenalarmreport (siehe Meldegruppenreport-Option)	266	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	267	0	
Reserviert	268-269	0	
Meldegruppe Nr. 07			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	270	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	271	1	

Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	272	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	273	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	274	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	275	1	
Meldegruppenalarm-Report (siehe Meldegruppenreport-Option)	276	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	277	0	
Reserviert	278-279	0	
Meldegruppe Nr. 08			
Meldegruppentyp (siehe Meldegruppentyp-Option)	280	1	
Umgehung von Meldegruppen (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	281	1	
Zwangsläufiges Scharfschalten (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	282	1 EN=0	
Stiller Alarm (Deaktiviert = 0, Aktiviert = 1)	283	0 EN=0	
Sperrzeit Meldegruppenalarm (Deaktiviert = 0, einmal = 1, dreimal = 2, sechsmal = 3, Alarmdauer = 4)	284	0	
Unterstützung des Sabotageschutzes (Deaktiviert = 0, Aktiviert =1)	285	1	
Meldegruppenalarm-Report (siehe Meldegruppenreport-Option)	286	6 EN=1/5/6/7	
Türgongfunktion (Deaktiviert=0, Aktiviert=1)	287	0	
Reserviert	288-289	0	

Meldegruppentypen

Meldegruppentyp	**Beschreibung**
0	Meldegruppe nicht in Verwendung
1	Einbruch
2	Unverzögert, Innenbereich
3	Verzögert
4	Verzögert, Innenbereich
5	Wegmelder
6	Wegmelder, Innenbereich
7	24 h
8	Sabotage
9	Feuer
10	Externe Störung
11	Schließblechkontakt
12	Schlüsselschaltertaster
13	Schlüsselschalter ein/aus

4.5 Ausgangsparametrierung

4.5.1 Bedienteilsummer

Adresse 370	Adresse	Standard	
Signaltöne am Bedienteil bei eingeschaltetem akustischen Signalgeber (0 = Deaktiviert, 1 = Aktiviert)	370	0	

4.5.2 Ausgang externer Signalgeber 1/OC1

Ausgang 1	Adresse	Standard	
Ereignistyp (fester Wert)		3 EN	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	371	0 EN=0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	372-374	000 EN=180	

HINWEIS!
Wenn die ausgelöste Meldegruppe als stille Meldegruppe parametriert ist, reagieren Bedienteilausgang und OC1-Ausgang nicht. Die anderen Ausgänge sind normal.

4.5.3 Ausgang externer Signalgeber 2/OC2

Ausgang 2	Adresse	Standard	
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	375	3 EN=3	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	376	0 EN=0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	377-379	000 EN=180	

4.5.4 Optionaler Relaisausgang/OC3

Optionaler Relaisausgang			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	380	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	381	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	382-384	030	

4.5.5 Ausgang DX3010

Adresse	Adresse	Standard	
Relaisausgang 1			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	385	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	386	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	387-389	030	
Relaisausgang 2			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	390	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	391	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	392-394	030	
Relaisausgang 3			

Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	395	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	396	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	397-399	030	
Relaisausgang 4			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	400	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	401	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	402-404	030	
Relaisausgang 5			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	405	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	406	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	407-409	030	
Relaisausgang 6			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	410	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	411	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	412-414	030	
Relaisausgang 7			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	415	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	416	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	417-419	030	
Relaisausgang 8			
Ereignistyp (siehe Ausgangsereignis-Option)	420	0	
Polaritätsmodus (0 = dauerhaft, 1 = Impuls)	421	0	
Ausgangsdauer (001-999 s/000 = ein)	422-424	030	

Stellen Sie alle acht Ereignistypoptionen auf 0, wenn Sie das DX3010 Relaismodul nicht verwenden.

Ereignistyp	Beschreibung
0	Kein Ausgang für die Ereignisse aktiviert
1	System unscharfgeschaltet
2	System scharfgeschaltet
3	Systemalarm
4	Warnung Eintritts-/Austrittsverzögerung
5	Fehler Telefonanschluss
6	Stromausfall
7	Schwache Batterie
8	Störung Funkempfänger-Stromversorgung
9	Sabotage
10	Externe Störung
11	Alle Störungen
12	Extern scharfgeschaltet
13	Intern scharfgeschaltet
14	Zurücksetzen
15	24-Stunden-Alarm

Tabelle 4.1 Option Ausgangsereignisse

4.6 Errichter-/Benutzercode-Parametrierung

Jeder Errichter- oder Benutzercode besteht aus maximal 4 Ziffern. Jeder Ziffernbereich liegt zwischen 0 und 9. Standardmäßig bedeutet die Angabe 15 an erster Stelle „Nicht in Verwendung“. Andere Daten sind nicht zulässig.

4.6.1 Errichtercode #0

Adresse 425-428	Adresse	Standard	
	425	1	
	426	2	
	427	3	
	428	4	

Der Errichtercode wird zum Parametrieren des Systems verwendet.

4.6.2 Benutzercodes

Adresse 430-509	**Adresse**	**Standard**	
Benutzerkennung Nr. 01	430	2	
	431	5	
	432	8	
	433	0	
Benutzer Nr. 02	435-438	15	
Benutzer Nr. 03	440-444	15	
Benutzer Nr. 04	445-449	15	
Benutzer Nr. 05	450-454	15	
Benutzer Nr. 06	455-459	15	
Benutzer Nr. 07	460-464	15	
Benutzer Nr. 08	465-469	15	
Funk-Benutzer Nr. 09	470-474	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 10	475-479	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 11	480-484	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 12	485-489	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 13	490-494	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 14	495-499	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 15	500-504	15 EN=15	
Funk-Benutzer Nr. 16	505-509	15 EN=15	

5 Spezifikation

Zentrale	
Gehäuse:	
Abmessungen (H x B x T):	– 260 mm x 280 mm x 83,5 mm
Gewicht:	– 1950 g
Umgebungsbedingungen:	
Relative Luftfeuchtigkeit:	– 10 % bis 95 %
Betriebstemperatur:	– -10 °C bis +55 °C
Überwachte Meldegruppen:	
Eingebaut:	
Z1 - Z8 COM	– Unterstützung acht einzelner oder dualer Abschlusssabotagekontakte (EOL 2200 Ω)
P8 Sabotage	– Gehäusesabotageeingang (ohne Minderung der Melderbelastbarkeit)
Parametrierbare Ausgänge (PO):	
Eingebaut:	
OC 1	– Überwachter Ausgang, max. 500 mA
OC 2	– Überwachter Ausgang, max. 500 mA
P7 Relaisausgang	– max. 100 mA
Zusatzmodul (DX3010):	
Relais 1-8	– Kontakte ausgelegt für 5 A bei 28 VDC
Anforderungen an die Verkabelung:	– Ungeschirmt und geschirmt 0,6-0,8 mm
Anzahl der...	
Benutzer:	– 16 (8 + 8 Funk-Handsender)
Funk-Handsender:	– 8
Ereignisse:	– 254 Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel
	– 254 EN-Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel
PIN-Code-Variationen	– 10.000
DX 3010:	– 1
B 420 oder DX 4020 oder DX 4020 G	– 1
Bedienteile:	– 2
Leistung:	
Netzteiltyp:	– A
Transformator:	– 230 V Eingang/18 VAC 20 VA Sicherung = 500 mA
Netzstromeingang:	– Netzstromeingangsspannung: 195 VAC bis 253 VAC
	– Netzspannungsfrequenz: 50 Hz
Gleichstromausgang:	– Maximalstrom für alle Komponenten: 1100 mA
	– Maximalstrom für alle Komponenten: 550 mA (Akkuladung 80 % in 72 h)
Aux-Ausgang (+12 V/GND):	– Nennausgangsspannung unter Netzstromeingang: 13,5 VDC +3 %/-5 %

	– Ausgangsspannungsbereich unter Netzstromeingang: 12,82 VDC bis 13,9 VDC
	– Maximal 500 mA
	– Vss (max.) 675 mV
Optionsbus:	– Nennausgangsspannung unter Netzstromeingang: 13,5 VDC +3 %/-5 %
	– Ausgangsspannungsbereich unter Netzstromeingang: 12,82 VDC bis 13,9 VDC
	– Maximal 500 mA
Funkempfänger Spannungsausgang	– 5 VDC/100 mA maximal
Leiterplatte	– Ruhestrom maximal 100 mA
Batterie:	– D126 (12 V/7 Ah) versiegelter Bleiakku
	– Schwache Batteriekapazität unter 11,8 VDC
	– Minimale Batteriekapazität 10,8 VDC
	– Maximaler Hilfsstrom zum Aufladen der Batterie zur Notstromversorgung auf 80 % innerhalb von 72 h:
	– 12 V/7 Ah Batterie: 550 mA
Zertifizierung:	– EN 50131-3 Klasse 2 ENV II

Bedienteile:	
IUI-AMAX-LED8 (LED-Bedienteil für 8 Meldegruppen)	
Relative Luftfeuchtigkeit:	– 10 % bis 95 %
Betriebstemperatur:	– -10 °C bis +55 °C
Eingangsspannungsbereich:	– 10 VDC bis 14 VDC
Stromaufnahme	– Stand-by 24 mA
	– Maximal 50 mA
Anforderungen an die Verkabelung:	– Vieradrig, ungeschirmt und geschirmt 0,6-0,8 mm
	– Maximallänge 150 m
EN-Typ:	– B
IUI-AMAX-LCD8 (LCD-Bedienteil für 8 Meldegruppen)	
Relative Luftfeuchtigkeit:	– 10 % bis 95 %
Betriebstemperatur:	– -10 °C bis +55 °C
Eingangsspannungsbereich:	– 10 VDC bis 14 VDC
Stromaufnahme	– Stand-by 18 mA
	– Maximal 60 mA
Anforderungen an die Verkabelung:	– Vieradrig, ungeschirmt und geschirmt 0,6-0,8 mm
	– Maximallänge 150 m
EN-Typ:	– B

6 FAQs

Probleme	Ursachen und Lösungen
Nach dem Einschalten des Gerätes gibt es eine kurze Zeit lang keine Rückmeldung für die Überwachung einer Verteidigungsmeldungsgruppe.	– Damit das Gerät nach dem Einschalten ordnungsgemäß funktioniert, benötigt es eine Minute zur Stabilisierung.
Nach dem Einschalten des Gerätes wird die Tastatur nicht angezeigt.	– Prüfen Sie, ob das Netzteil und die Batterie ordnungsgemäß funktionieren. – Prüfen Sie, ob der RBGY-Anschluss des Haupttastaturkabels korrekt angeschlossen ist.
Die Tastaturbedienung funktioniert nicht (wenn eine Taste betätigt wird, wird ein akustisches Fehlersignal ausgegeben).	– Prüfen Sie, ob der RBGY-Anschluss des Haupttastaturkabels korrekt angeschlossen ist. – Nach mehrmaliger falscher Eingabe des Kennworts ist die Tastatur gesperrt. Warten Sie drei Minuten lang, und versuchen Sie es dann erneut. – Wenn zwei Tastaturen verwendet werden, ist ein Jump-Fehler aufgetreten. – Wenn Sie mit zwei Tastaturen arbeiten, müssen Sie 30 Sekunden lang warten, bevor Sie die jeweils andere Tastatur verwenden.
Nach dem Einschalten des Gerätes kann der Parametriermodus nicht aufgerufen werden.	– Das System ist im Alarmzustand. Falls der Unscharfschalter und die 24-Stunden-Verteidigungsmeldegruppe nicht betriebsbereit sind. – Das System wurde alarmiert. Der Parametriermodus muss aufgerufen werden, während das System unscharfgeschaltet ist.
Die LED-Statusanzeige des Hosts wird nicht angezeigt.	– Falls die Netzstromquelle und die Notstrombatterien nicht korrekt funktionieren: Überprüfen Sie die Stromversorgung. – Die Hauptplatine ist beschädigt. Tauschen Sie die Hauptplatine aus.
Die Leuchte für die Verteidigungsmeldegruppe bleibt an.	– Prüfen Sie, ob das Kabel für die Verteidigungsmeldegruppe korrekt angeschlossen ist. – Überprüfen Sie, ob der Melder normal funktioniert. – Das Ende der Verteidigungsmeldegruppenlinie muss korrekt an den Melderanschluss angeschlossen werden.

Die Leuchte für die Fehleranzeige bleibt an/blinkt.	– Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt. – Die Batterie ist nicht angeschlossen, und die Leistung der Notstrombatterie liegt unter 12 V. – Es wurde kein Alarmsignal empfangen. Falls der Benutzer das Alarmsignal nicht anschließt, kann ein 1K-Widerstand ausgetauscht werden. – Die Zielrufnummer ist nicht korrekt eingestellt. – Es besteht keine Verbindung zum Telefonnetz. – Der Unscharfschalter ist nicht angeschlossen. Wenn der Benutzer den Unscharfschalter nicht verwendet, muss der Kurzschlussdraht angeschlossen werden. – Die Parametrierung sollte mit einem externen Modul durchgeführt werden, aber das externe Modul ist nicht angeschlossen (Beispiel: DX3010 CHI, DX4020 oder DX4020G). Wenn Sie Informationen zu bestimmten Fällen benötigen, lesen Sie im Programmierhandbuch nach.
Die Sicherung des Netzteils ist durchgebrannt.	– Prüfen Sie, ob die 18-V-Übergabesteckverbindung normal funktioniert.
Überstromschutz der zusätzlichen Stromquelle.	– Prüfen Sie, ob die zusätzliche 12-V-Stromquelle normal angeschlossen ist und funktioniert – Prüfen Sie, ob das zusätzliche Netzteilgerät die maximal von der Hauptplatine unterstützten 900 mA überschreitet. Wird der Höchstwert überschritten, müssen Peripheriegeräte an eine externe Stromquelle angeschlossen werden.
Nach einem Kurzschluss der zusätzlichen Stromversorgung kann das System nicht wiederhergestellt werden.	– Starten Sie das Netzteil und die Batterie neu.
Nach dem Austausch der Batterie wird nach wie vor ein Batteriefehler angezeigt.	– Beim Scharfschalten des Systems bzw. alle vier Stunden wird die Batterie geprüft. Unter Umständen müssen Sie also eine Weile warten, bevor der Batteriefehler verschwindet. – Neue Batterien müssen möglicherweise erst geladen werden, bevor Sie 12 V erreichen.
Bei einem Alarm wählt das System keine Nummer.	– Stellen Sie sicher, dass die Signalübertragung nicht so parametriert wurde, dass die Wählfunktion deaktiviert wurde (Zielrufnummer und Übertragungsformat müssen parametriert werden).
Der Fernalarm ist nicht möglich.	– Prüfen Sie, ob diese Funktion parametriert wurde (Adresse 152 darf nicht 0 sein).

Die zentrale Software kann nicht per Fernzugriff parametriert und gesteuert werden.	– Prüfen Sie, ob diese Funktion parametriert wurde (Adressen 152 und 153 dürfen nicht 0 sein).
Bei Alarmübertragung über PSTN/persönliche Rufnummer ist die Kommunikation mitunter nicht korrekt.	– Das Telefonnetz verwendet ein Nebenstellensystem; eine Wahlverzögerung muss hinzugefügt werden. – Das Telefonnetz unterstützt zudem ADSL; das System muss nach dem ADSL-Wellenfilter angeschlossen werden.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2011